

Mario DRAGHI
Präsident

Herrn Joachim Starbatty
Frau Ulrike Trebesius
Mitglieder des Europäischen Parlaments
Europäisches Parlament
60, rue Wiertz
1047 Brüssel
BELGIEN

Frankfurt am Main, 12. September 2018

L/MD/18/309

Ihr Schreiben (QZ-060)

Sehr geehrte Frau Abgeordnete, sehr geehrter Herr Abgeordneter,

vielen Dank für Ihre Anfrage, die mir von Herrn Roberto Gualtieri, dem Vorsitzenden des Ausschusses für Wirtschaft und Währung, mit einem Anschreiben vom 11. Juli 2018 übermittelt wurde.

TARGET2 ist die Finanzmarktinfrastruktur des Eurosystems für die Echtzeitabwicklung von auf Euro lautenden Zahlungen in Zentralbankgeld. Die über das System abgewickelten Zahlungen stehen im Zusammenhang mit Interbanken- und Kundenzahlungen, Transaktionen in anderen Abwicklungssystemen und geldpolitischen Operationen.

TARGET2 ist für die Währungsunion von wesentlicher Bedeutung. Mit dem System wird sichergestellt, dass sich Liquidität in Form von Guthaben der Banken bei den nationalen Zentralbanken ungehindert zwischen den Mitgliedstaaten des Euro-Währungsgebiets bewegen kann.¹ Durch die Unterstützung grenzüberschreitender Liquiditätsströme zwischen den Banken verringert TARGET2 das Systemrisiko erheblich und trägt entscheidend zur Gewährleistung einer reibungslosen Durchführung der Geldpolitik, zum ordnungsgemäßen Funktionieren der Finanzmärkte und letztlich zur Stabilität des Banken- sowie Finanzsystems im Eurogebiet bei.

¹ Weitere Einzelheiten finden sich in J. Eisenschmidt et al., The Eurosystem's asset purchase programme and TARGET balances, Occasional Paper Series der EZB, Nr. 196, September 2017. Das Dokument ist auf Englisch abrufbar unter: <https://www.ecb.europa.eu/pub/pdf/scpops/ecb.op196.en.pdf>.

TARGET2-Salden sind Forderungen und Verbindlichkeiten innerhalb des Eurosystems, die sich aus saldierten grenzüberschreitenden Zahlungen in Form von Zentralbankgeld ergeben. In TARGET2 werden jeweils am Tagesende alle bilateralen Transaktionen zwischen den NZBen saldiert und in aggregierte TARGET2-Forderungen bzw. -Verbindlichkeiten der einzelnen NZBen gegenüber der EZB umgewandelt.²

Die Herausbildung von Salden innerhalb eines Systems sind ein inhärentes Merkmal jeder dezentralisierten Währungsunion. Eine Begrenzung des Volumens könnte die grenzüberschreitenden Geldströme beschränken und folglich das reibungslose Funktionieren der Währungsunion beeinträchtigen. Aus diesem Grund haben weder die NZBen noch die EZB Vorkehrungen getroffen, um das Volumen von TARGET2-Salden zu begrenzen. Ihre Schranken finden diese Salden gleichwohl in dem Volumen und der Struktur der Bilanz des Eurosystems.³

Mit freundlichen Grüßen
[Unterschrift]

Mario Draghi

² Nähere Informationen hierzu finden sich in: TARGET-Salden und geldpolitische Geschäfte, EZB-Monatsbericht vom Mai 2013. Der Monatsbericht ist auf der Website der Deutschen Bundesbank abrufbar unter: https://www.bundesbank.de/Redaktion/DE/Downloads/Veroeffentlichungen/EZB_Monatsberichte/2013/2013_05_ezb_mb.pdf?__blob=publicationFile.

³ J. Eisenschmidt et al. (2017), a. a. O., S. 12, Fußnote 23.

Anschrift
Europäische Zentralbank
Sonnemannstraße 20
60314 Frankfurt am Main
Deutschland

Postanschrift
Europäische Zentralbank
60640 Frankfurt am Main
Deutschland

Tel.: +49 69 1344 0
Fax: +49 69 1344 7305
Website: www.ecb.europa.eu